

Dorit und Alexander Otto ermöglichen erste Kultur WG in Hamburg

++ Theater Mär und Goldbekhaus erarbeiten Theaterstücke mit Bürgerinnen und Bürgern aus dem Stadtteil

Hamburg (22.01.2025) - Das traditionsreiche Kindertheater Theater Mär und das Goldbekhaus, eines der ersten Häuser der Stadtteilkultur, starten eine Kooperation und gründen gemeinsam die erste Kultur WG in Hamburg. Ermöglicht wird dieses Projekt durch das Engagement des Stifterehepaars Dorit und Alexander Otto. Ziel ist es, generationenübergreifend und gemeinsam mit inklusiven Gruppen aus dem Stadtteil Theaterstücke zu entwickeln, die dann später von den Schauspielerinnen und Schauspielern aufgeführt werden. Durch dieses gemeinsame Arbeiten an einem Thema soll auch der Zusammenhalt, die kulturelle Bildungsarbeit und insbesondere die Kinderkultur im Stadtteil maßgeblich gestärkt werden.

Das Theater Mär hatte bisher keine feste Spielstätte. Das Goldbekhaus lässt das Theater nun für Projekte mit zum Beispiel Kitas und Schulen aus dem Stadtteil einziehen und wird damit Heimat für die erste Hamburger Kultur WG. Das auf drei Jahre angelegte und von der Dorit & Alexander Otto Stiftung mit 150.000 Euro geförderte Pilotprojekt soll richtungsweisend sein für weitere Kultur-Kooperationen zwischen Künstlerinnen, Künstlern und Stadtteilkulturzentren.

Kultursenator Dr. Carsten Brosda: „Die Gründung der ersten Hamburger Kultur WG des Theater Mär und des Goldbekhauses ist eine Kooperation mit Weitsicht und Perspektive. Das Kindertheater wird in einem lebendigen Ort der Stadtteilkultur verankert und macht ganz neue Partizipations- und Teilhabeprozesse möglich. So können im Stadtteil generationenübergreifend und inklusiv Projekte umgesetzt werden, zugleich kann ein starkes Netzwerk im Stadtteil entstehen. Dies kann in Zeiten großer gesellschaftlicher Herausforderungen auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer vielfältigen und offenen Gesellschaft stärken. Ich danke der Dorit & Alexander Otto Stiftung für diese wichtige Unterstützung für mehr Kultur vor Ort.“

Dorit Otto, Vorstandsvorsitzende Dorit & Alexander Otto Stiftung: „Die Kultur-WG hat Pilotcharakter, denn sie ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Kultur niedrigschwellig und inklusiv für Teilhabe sorgt und dabei auch unterschiedliche Generationen zusammenbringt. Die Teilnehmenden lernen in der Kultur-WG nicht nur, ein Theaterstück zu erarbeiten, sondern auch, sich mit der jeweils anderen Generation besser zu verstehen. Zudem schaffen wir eine Win-Win-Situation, indem das Theater Mär dringend benötigte Produktionsräume und das Goldbekhaus ein künstlerisches Ensemble bekommt, das partizipative und inklusive Prozesse initiiert. Wir freuen uns, die nächsten drei Jahre fördernder Partner zu sein.“

Catrin Markhoff-Baumbach, Co-Leitung Theater Mär: „Innerhalb der Kultur-WG haben wir die Chance Kompetenzen und Ressourcen zu bündeln, um gemeinsam Ziele zu erreichen, die wir alleine kaum erreichen würden. Mit einem Dach über dem Kopf geht Mär.“

Katharina Behrens, Geschäftsführung Goldbekhaus: „Die Förderung durch die Dorit & Alexander Otto Stiftung und damit der Einzug des Theater Mär in das Goldbekhaus ist eine neue Art der Kooperation zwischen Soziokultur und freien Theatern. Dies ermöglicht eine Planungssicherheit, die der Kinderkultur bei uns langfristig eine stabile, der Kreativität freien Lauf lassende Perspektive bietet.“

Das **Theater Mär** bietet seit mehr als 30 Jahren mobiles Theater für Kinder im Kita- und Grundschulalter. Viele preisgekrönte Produktionen touren bis heute erfolgreich – auch weit in die Metropolregion hinein. Was bisher fehlte, war ein fester Ort in Hamburg, um neue Stücke zu entwickeln, partizipative Prozesse aufzusetzen und um im Produktionsprozess Kinder und Familien durch inklusive Vermittlungsformate einzubinden.

Das **Goldbekhaus** ist eines der Gründungshäuser der Stadtteilkultur Hamburgs. Es bietet seit Jahrzehnten einen zentralen Anlaufpunkt für Winterhude und Umgebung, ist Brennglas der stadtgesellschaftlichen Diskurse, setzt Zeichen für Vielfalt, Inklusion, soziokulturelle Stadtteilarbeit und fördert damit Zusammenhalt und Gemeinsinn. Das Goldbekhaus bietet Platz für gemeinsames Engagement, regt an zu diskutieren, fordert heraus und hält für Jung und Alt kulturelle Teilhabe und (Weiter)Bildung vor. Was bisher fehlte, war die Anbindung an ein künstlerisches Ensemble, das kontinuierliche Arbeit vor Ort macht, das neue Teilhabe-Prozesse in Gang bringt und Inklusion als integralen Bestandteil der Arbeit versteht.

Die **Kultur WG** ermöglicht neue niedrighschwellige Teilhabeprozesse, die generationsübergreifend und inklusiv in Kooperation mit Initiativen und Institutionen des Stadtteils neue kulturelle Bildungsangebote schaffen. Das Angebot ist für Gruppen aller Generationen offen. Mitmachen können zum Beispiel Kitas, Schulen oder Jugendclubs genauso wie Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren. Geplant ist, dass das Theater Mär in regelmäßigen Partizipationsangeboten Einblicke in das theatrale Arbeiten – vom Spiel über Bühnen- und Kostümbild bis hin zur Theatermusik – gibt und mit den Teilnehmenden jedes Jahr eine neue Thematik erforscht.

- Themenschwerpunkt 1. Jahr: „Helden und Heldinnen meiner Kindheit“
- Themenschwerpunkt 2. Jahr: „Ich sehe was, was Du nicht hörst“ - Inklusion
- Themenschwerpunkt 3. Jahr: „Winterhude, was bewegt Dich?“

Mit dieser innovativen Herangehensweise an eine professionelle Stückentwicklung werden gemeinsam mit dem Stadtteil unterschiedlichste Themen erforscht. Gleichzeitig werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Grundlagen des Theaters vermittelt. So wird eine neue Beziehung zum Medium Theater geschaffen. Was mit der aktiven Beteiligung der Menschen aus dem Stadtteil entstehen wird, soll dann am Ende eines jeden Projektjahres vom Theater Mär mit professionellen Schauspielerinnen und Schauspielern umgesetzt und im Goldbekhaus, aber auch auf anderen Bühnen aufgeführt werden.

Die **Dorit & Alexander Otto Stiftung** wurde 2011 von dem Hamburger Unternehmerpaar gegründet und hat seitdem Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 40 Millionen Euro gefördert. Zu ihren Förderungen zählen u.a. ein Förderfonds für Kulturschaffende während des Corona-Lockdowns, die Modernisierungen der Hamburger Kunsthalle, die Restaurierung der Hauptkirche St. Katharinen, die Beschaffung von mobilen Arztpraxen für Geflüchtete sowie die Unterstützung weiterer kultureller, sozialer, medizinischer und Klimaschutzprojekte.

Weitere Informationen: www.goldbekhaus.de, www.theatermär.de und [www.dorit-und-alexander-](http://www.dorit-und-alexander-otto.de)

otto-stiftung.de

Rückfragen der Medien

Behörde für Kultur und Medien

Enno Isermann | Pressesprecher

Telefon: 040 42824 207

E-Mail: enno.isermann@bkm.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/bkm

Instagram: [@bkm_hh](https://www.instagram.com/bkm_hh)

LinkedIn: [Behörde für Kultur und Medien](https://www.linkedin.com/company/Behörde-für-Kultur-und-Medien)

Dorit & Alexander Otto Stiftung

Rando Aust

Tel. 0170-4546995

E-Mail: rando.aust@ece.com